

LEHNER

ÖlTiger®



Bedienungsanleitung

Ihr ÖTiger®.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl eines neuen Streugerätes, dem **ÖTiger®**.
Benutzen Sie die Maschine nicht ohne Beachtung der Betriebsanleitung.

Sie finden hier alle nötigen Informationen.

Sie lernen die technischen Feinheiten kennen.

Sie beherrschen Ihre Maschine und optimieren die Leistung.

Wartung und Pflege nach Betriebsanleitung dienen der Sicherheit und erhalten den Wert Ihres **ÖTiger®**.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Beschreibung:

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die Betriebsanleitung sowie die Sicherheitshinweise durch, und bewahren Sie diese griffbereit auf, damit Sie auch später nachsehen können.

Der **ÖTiger®** besteht aus einem soliden Stahlrahmen, einem Streugutbehälter und den elektrischen Bauteilen. Zum Stahlrahmen gehört die Streuscheibe und der Schieber / Dosiereinrichtung. Der Streugutbehälter ist sehr leicht abnehmbar, um eine Reinigung und Wartung der Dosiereinrichtung zu ermöglichen. Die elektrischen Bauteile bestehen aus dem Antriebsmotor für die Streuscheibe, einem Sensor und mehreren Magneten zur Abnahme der Streuscheibendrehzahl, einem Verteilerschaltkasten, und dem Bedienpult. Es werden ein Batteriekabel, ein Kabel zur Stromversorgung am Bedienpult, sowie ein Steuerkabel vom Bedienpult zum **ÖTiger®** serienmäßig ausgeliefert. Der **ÖTiger®** ist mit einer Drehzahlregulierung der Streuscheibe ausgerüstet, die über das Bedienpult gesteuert wird. Die Drehzahlregulierung ermöglicht es dem Anwender Ölbinder, Chemikalienbinder, Streusalz (trocken)

und Granulate verschiedener Art und spezifischen Gewichtes in unterschiedlichen Arbeitsbreiten auszubringen. Die Höchstdrehzahl von ca. 660 U/min ermöglicht eine Ausbringung je nach Kornstruktur der Bindemittel bis zu 2 m Arbeitsbreite. Werden kleinere Arbeitsbreiten gewünscht, können diese über die Drehzahlregulierung eingestellt werden. Die Mindestdrehzahl von ca. 70 U/min erlaubt die Ausbringung ab etwa 50 cm Arbeitsbreite.

Technische Daten:

Masse: L/B/H	570/485/1050 mm
Gewicht:	30 kg
Behälterinhalt:	110 Liter Fassungsvermögen
Betriebsspannung	10 bis 15 Volt.
Sicherung	25 A
Motorleistung:	150 W
Drehzahlbereich:	70 U/min - 660 U/min.
Stromaufnahme:	15 Ampere beim Start, 7 Ampere bei Normalbetrieb.
Betriebstemperatur:	-10° C bis + 70° C.
Lagertemperatur	-30° C bis + 70° C.

Gewährleistung:

Wir gewähren auf den **ÖTiger®** 24 Monate Gewährleistung.

Montage:

Der **ÖTiger®** ist so konzipiert, dass er sowohl am Heck, als auch frontseitig am Fahrzeug angebracht werden kann. Bitte beachten Sie, dass durch die Befüllung mit Bindemitteln der Streuer deutlich schwerer wird und Sie auf eine stabile Befestigung achten.

Die Streubreite und die Windanfälligkeit sind auch abhängig von der Anbauhöhe. Standardmässig empfehlen wir eine Abgabehöhe des Streutellers von etwa 50 bis 65 cm. Im hinteren Teil des Streuerrahmens sind verschiedene Bohrungen mit 12,7 mm Durchmesser vorhanden. Zur Befestigung sollten Sie Schrauben mit 10 mm Durchmesser verwenden.

Der **ÖTiger®** wird mit mehreren Kabeln ausgeliefert. Das erste Kabel verbindet das Bedienpult mit dem dreipoligen Stecker in der Fahrerkabine. Auf diese Weise wird die Stromversorgung des Streuers hergestellt. Das zweite Kabel verbindet das Bedienpult mit dem Verteilerkasten am **ÖTiger®**. Ebenfalls zur Grundausstattung gehört das Batteriekabel mit Halterung und Sicherung sowie den Kabelschuhen. Mit den Kabelschuhen verbinden Sie das Batteriekabel mit der Batterie. Die Halterung befestigen Sie im Fahrzeug. Sie ist zum Aufstecken des Bedienpultes gedacht. Wahlweise können Sie auch an einer Fahrzeug eigenen 12-Volt Steckdose mit einem Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm². einstecken. Arbeiten Sie nur nach Rücksprache mit dem Werk mit anderen Steckern und Kabeln, da diese oftmals einen schlechten Kontakt und zu dünne Querschnitte haben; (Zigarettenanzünder, Steckdose - Anhänger etc.)

Bevor Sie selbst Kabel Verlängerungen vornehmen, sollten Sie Rücksprache mit dem Hersteller nehmen. Bei Verlängerungen ist mit Leistungsverlust zu rechnen.

Behälter mit Salinenrührwerk für schwer fließfähiges Material

Das Salinenrührwerk wird benötigt um bei schwer fließenden Ölbindern ein gleichmäßiges Nachlaufen zu ermöglichen.

Spannungswandler von 24 auf 12 Volt

Bei der Montage eines Spannungswandlers ist es nötig, daß in die 24 Volt Versorgungsleitung ein separater Ein/Aus-Schalter zwischengeschaltet wird, da der Spannungswandler im Standby-Modus Strom verbraucht.

Bitte beachten Sie die Montageanleitung des Spannungswandlers!

Inbetriebnahme des Streuers:

An der linken Seite des Bedienpultes befindet sich der Ein/Aus Schalter. Wird dieser betätigt, beginnt sich der Motor und somit die Streuscheibe sofort zu drehen.

Schieberbetätigung:

Mit dem Kippschalter frontseitig des Bedienpults wird der Schieber geöffnet und geschlossen. An der Schalterstellung erkennen Sie, ob der Schieber geöffnet oder geschlossen ist. Wird der Streuer über den Ein/Aus Schalter abgeschaltet, ist vorher der Schieber zu schließen. Wichtig ist es, darauf zu achten, daß vor dem Einschalten der Schieberschalter in Stellung „geschlossen“ steht, da sonst gleich Material gestreut wird.

Die Schieberelemente haben in sich Abstand, damit sich kein Streugut verklemmt. Um zu verhindern, das der Schieber bei Vibrationen und Erschütterungen in die Durchlassöffnung wandert, regelt ein Impuls etwa alle 60 Sekunden den Schieber entsprechend der Stellung „Auf“ oder „Zu“ nach. (nur bei eingeschaltetem Hauptschalter)

Wahl / Regulierung der Drehzahl:

Die Drehzahl des Streutellers läßt sich mittels des Drehknopfes am Bedienpult stufenlos einstellen. Der im Display angezeigte Wert ist der Sollwert, auf den die Streuscheibe eingeregelt wird. Kann dieser Wert infolge zu starker Belastung des Motors oder bei schlechter Stromversorgung nicht erreicht werden, wird nach dem Hochlaufen des Motors der Wert angezeigt, der tatsächlich erreicht wird.

Achtung: Diese Werte sind keine Drehzahlangaben, sondern Einstellwerte!

Anlaufhilfe:

Wird durch zu starke Belastung das Anlaufen des Motors erschwert, (Fremdkörper) schaltet der Regler den Motor bis zu acht Mal kurz an. Dadurch besteht die Möglichkeit, daß der Motor sich selbst losreißt. Gelingt dies nicht, wird der Motor abgeschaltet. Im Display erscheint die Meldung „Err“. Der Streuer muß ausgeschaltet und von Hand freigedreht oder entleert werden. **Achtung Verletzungsgefahr!**

Fehleranzeige:

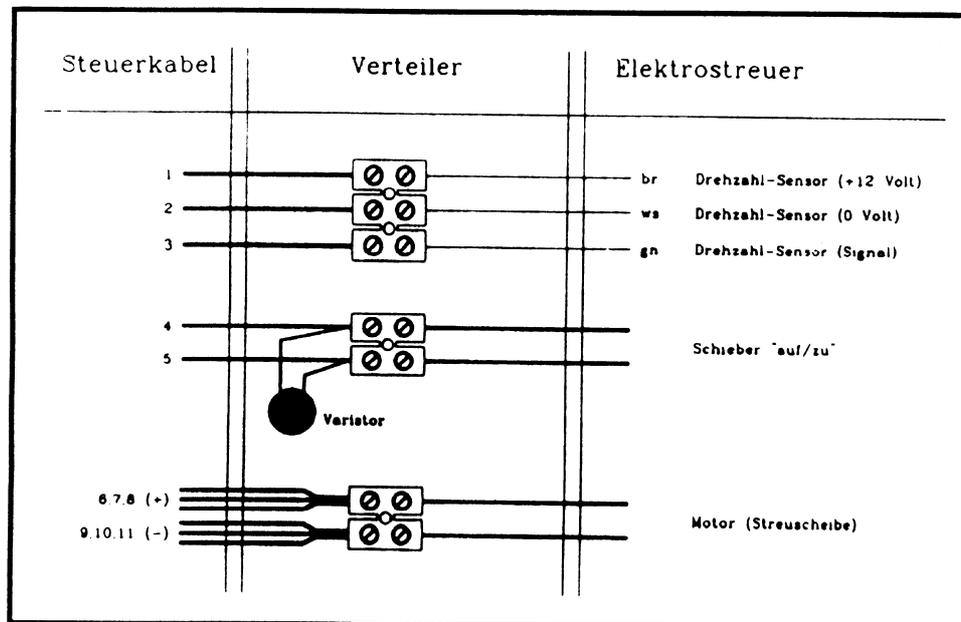
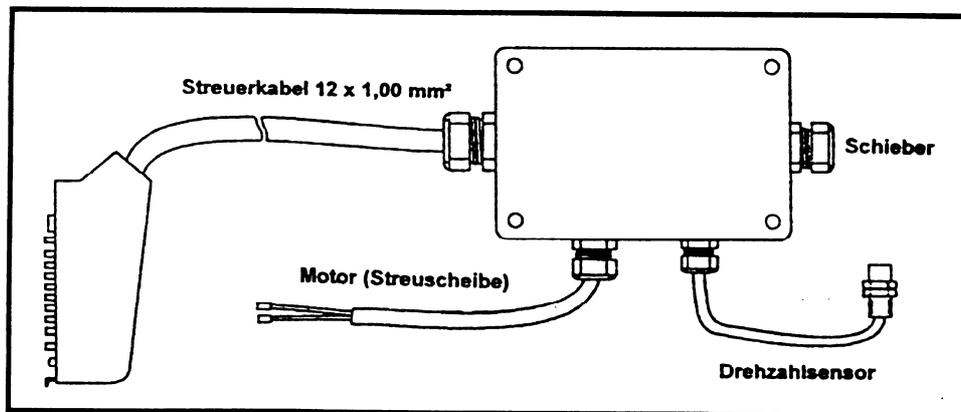
Bei nachstehenden Fehlerzuständen wird im Display „Err“ angezeigt:

Stecker ist nicht am Bedienpult angesteckt.

Sensorimpulse fehlen, Ursache: Sensor oder Kabel defekt, Abstand zu den Magneten zu groß, Magnete fehlen.

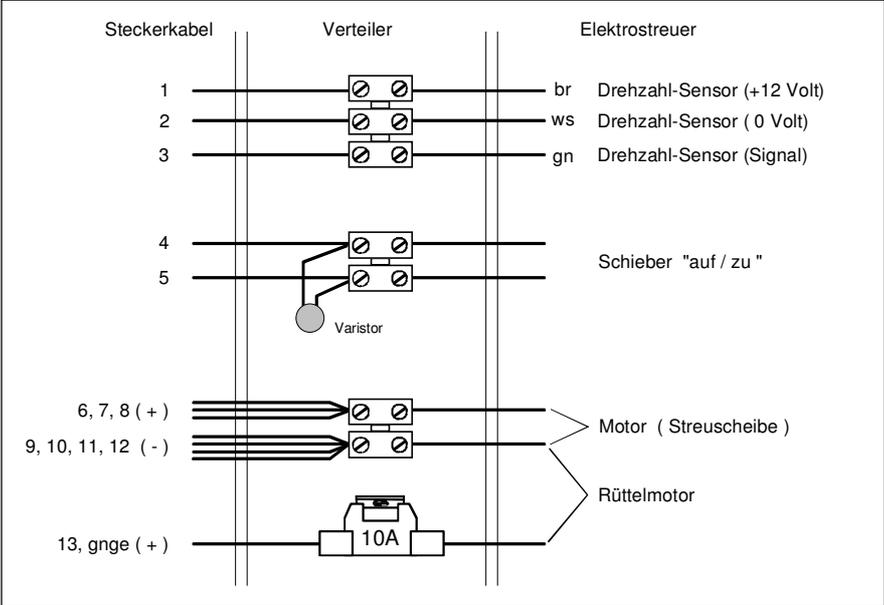
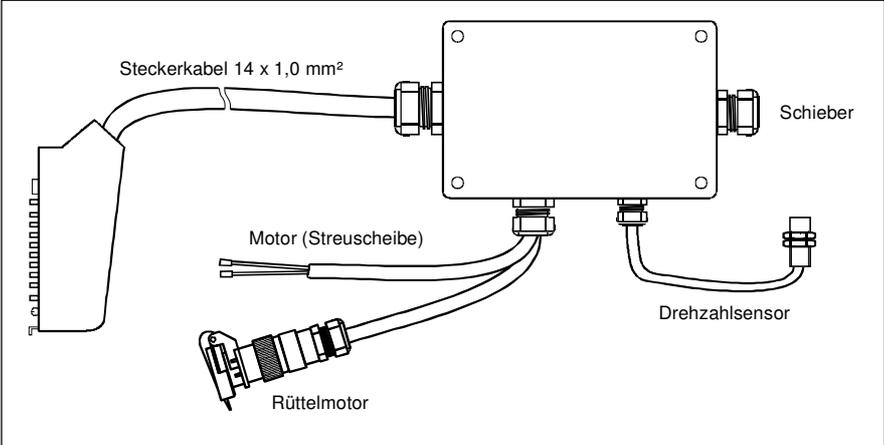
Motor dreht nicht los und wurde nach acht Startversuchen abgeschaltet

Schaltplan Verteilerkasten (ohne Rüttler):



Schaltplan Verteilerkasten mit Salinenrührwerk

Schaltplan Verteilerkasten



Betrieb:

Die Streubreite ist abhängig von der Beschaffenheit des Granulates und von der Geschwindigkeit des Streutellers. Je grobkörniger das Granulat, desto größer ist die mögliche Streuweite. Eine Streubreite von bis zu 2 m wird mit grobem Material erzielt, kann aber mit leichten oder sehr feinen Bindemitteln nicht erreicht werden.

Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Dosiereinrichtung und den Schieber. Insbesondere bei Streugut mit hohem Staubanteil kann es vorkommen, daß sich der Schieber zusetzt. Lösen Sie mit einem 17 mm Schlüssel die 4 Schrauben auf dem Kunststoffring, der den Schieber und den Vorratsbehälter verbindet. Nun kann die obere Platte abgenommen werden und mit einem Besen oder mit Druckluft die Schiebereinheit gereinigt werden.

Streuweiten und Abdrehvorgang:

Anhaltswerte für die Wurfweiten einzelner Streugüter entnehmen Sie bitte den beigefügten Streutabellen. Zum Abdrehen hängen Sie den Streuer am Trägerfahrzeug ein und arbeiten Sie nach unten stehender Tabelle. Zum Ermitteln der Querverteilung raten wir Ihnen, dies nicht mit stehendem Fahrzeug durchzuführen, sondern etwa 5 m zu fahren. Der Schein täuscht bei stehendem Fahrzeug ein anders Streubild als das durch die Vorwärtsbewegung in der Praxis tatsächlich der Fall ist. Beachten Sie dabei, dass die Querverteilung von der Stellung des Aufgabepunktes abhängig sein kann. (Schieber in Richtung Rahmen ergibt frühere Abgabe von der Streuscheibe.

Nach folgender Formel wird die Ausbringmenge ermittelt.

$$\frac{\text{Gewünschte Ausbringmenge ml/lfm}}{600} \times \text{Geschwindigkeit km/h} \times \text{Streuweite} = \text{ml/min.}$$

Beispiel

$$\frac{200 \text{ ml/lfm}}{600} \times 5 \text{ km/h} \times 0,8 \text{ m} = 1333 \text{ ml/min}$$

Bei Stellung 0 ist der Dosierschieber geschlossen, bei Stellung 10 geöffnet. Nun kann durch erneutes Abdrehen bei veränderter Skaleneinstellung der richtige Wert gefunden werden. Bei Arbeitsbeginn muß jedoch die Ausbringmenge und die Querverteilung kontrolliert werden.

Streutabellen Ölbindemittel LEHNER ÖITiger®

Standard-Abgabehöhe des Streutellers: 50 bis 65 cm.

Bitte beachten Sie, dass sich mit niedriger oder höherer Abgabehöhe die Streubreite entsprechend verändert.

Wenn der Dosierschieber nicht genügend geöffnet ist, kann es passieren, dass das Material nur für eine Teilbreite ausreicht.

Binder	Aufgabepunkt	Schieber	Breite	Km/h	ml/m ²	U/min
Terraperl S fein	2,25	4,5	50 cm 1,2 m	5	260	15-45
Terraperl S grob	2,5	6	50 cm 1,2 m	5	320	15-45
Avilub	2,5	4,5	50 cm- 1,0 m	5	250	15-40
Ölex hart	2,2	4	50 cm 1,2 m	5	280	15-50
Öl-Ex Allwetter	2,0	6	50 cm 1,2 m	5	240	15-45

Diese Einstellungen dienen nur der Orientierung und können durch Produktbeschaffenheit und äussere Einflüsse abweichen.

Platz für eigene Erfahrungswerte:

CE

EG-Konformitätserklärung

Entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG und 336/EWG

Wir

LEHNER Agrar GmbH
Häuslesäcker 7

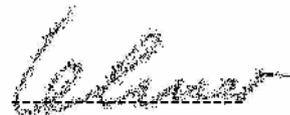
D-89198 Westerstetten

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

ÖlTiger®

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien 89/392/EWG und 89/336/EWG sowie den Anforderungen der einschlägigen EG-Richtlinien entspricht.

Westerstetten, den 16.06.09



Helmut Lehner
Geschäftsführer

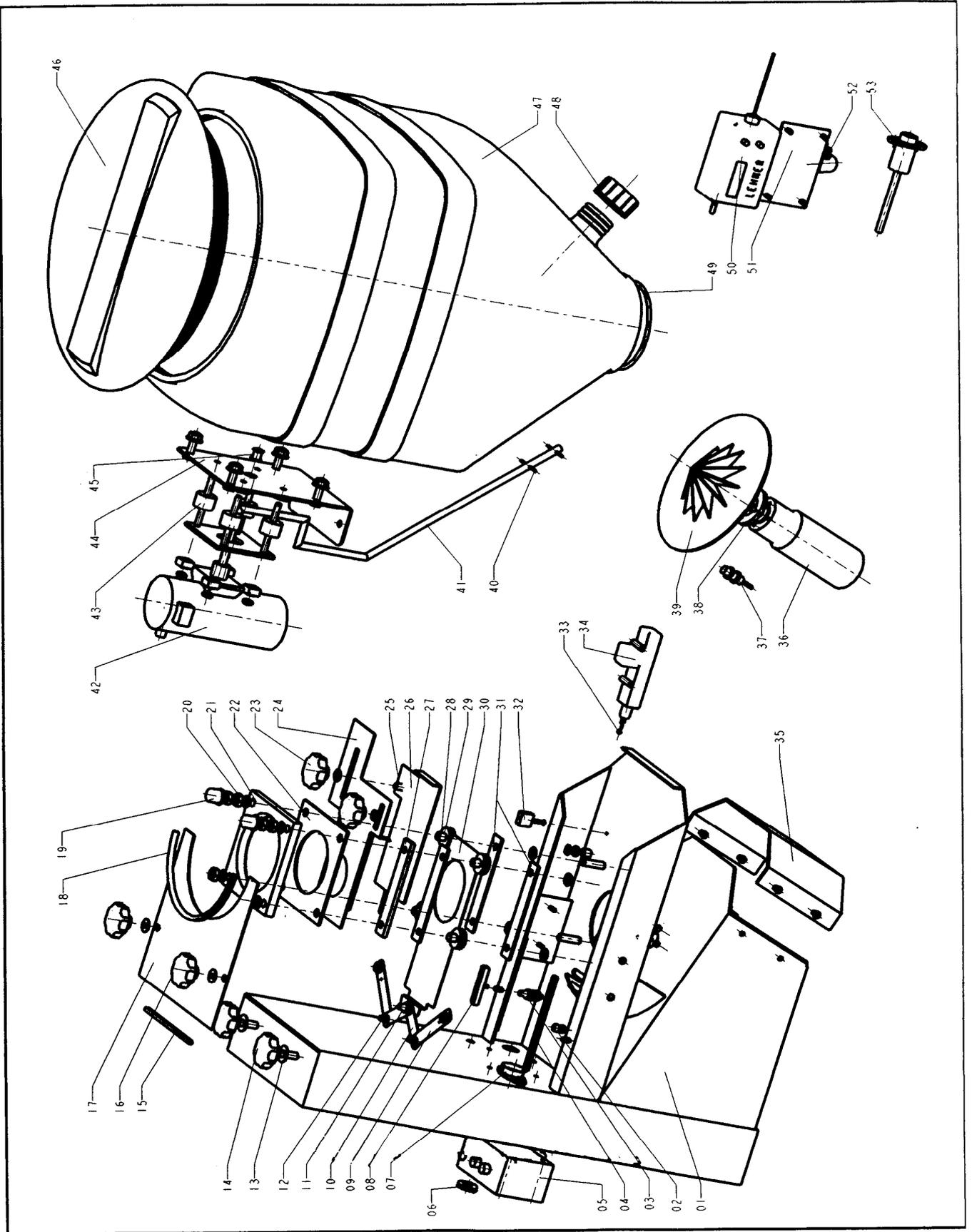
Sicherheitsvorschriften:

1. Da der Streuer sehr schnell läuft und die Streuelemente sehr scharf sind, dürfen während des Betriebes keine Reparatur Arbeiten vorgenommen werden.
2. Das Streugut wird von den Wurfschaufeln stark beschleunigt. Der Aufenthalt im Streubereich ist verboten.
- 3 Da der Behälter unten offen ist und sich direkt darunter die Streuscheibe befindet, darf unter keinen Umständen während des Betriebes in den Behälter gefaßt werden.
4. Bei der Ausbringung sind die Sicherheitsvorschriften der Bindemittelhersteller zu beachten.
5. Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften sind zu beachten.
6. Negative Auswirkungen auf die verwendeten Werkstoffe durch vom Hersteller genehmigte Bindemittel sind nicht bekannt.

**LEHNER Agrar GmbH
Häuslesäcker 5-9
D-89198 Westerstetten**

**Telefon (+49) 07348/9596-0
Fax (+49) 07348/959640
www.lehner.eu
E-mail: info@lehner.eu**

© Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Lehner GmbH



Ersatzteilliste

<u>Ersatzteilnummer</u>	<u>Stück</u>	<u>Bezeichnung</u>	
1	1	Stahlrahmen	
2	2	Scheibe für Mutternsatz	
3	5	Mutternsatz für Gestänge	
4	1	Kantenschutz	
5	1	Verteilerkasten	
6	1	Kabelschutztülle	
7	1	Steckdose 3-polig	
8	1	Kantenschutz	
9	2	Gestänge lang	
10	2	Gestänge kurz	
11	5	6-kt Mutter	M 6
12	5	6-kt Schraube	M 6 x 16 mm
13	5	Unterlegscheibe	Durchmesser 6 mm
14	2	Rändelmutter	M 8
15	1	Kantenschutz mit Dichtung	
16	2	Rändelmutter	M 6
17	1	Schieberabdeckung	
18	1	Kantenschutz mit Dichtung	
19	2	Abdeckkappe	
20	6	6-kt Mutter	M 10
21	1	Behälteraufnahme	
22	1	Durchflussplatte	
23	2	Rändelmutter	M 8
24	1	Aufgabepunktverstellblech	
25	1	Flachrundschrabe	
26	1	Dosierschieber	
27	2	Seitenführung Schieber (Kunststoff)	
28	4	Führungsrolle für Schieber	
29	4	Hülse für Führungsrolle	
30	1	Schieber	
31	2	Distanzstreifen (150/25 mm)	
32	1	Führungszapfen	
33	2	Übertragungsarm	
34	2	Schiebermotor	
35	1	Frontverkleidung	
36	1	Antriebsmotor	
37	1	Drehzahlsensor	
38	1	Dichtring	
39	1	Streuteller	
40	3	Spannstift 3x50 mm	
41	1	Rüttlergestänge	
42	1	Rüttlermotor	
43	4	Schwingungsdämpfer	
44	1	Behälterwinkel mit Schrauben	
45	1	Dichtungstülle für Rüttlergestänge	
46	1	Behälterdeckel	
47	1	Behälter	
48	1	Auslaufdeckel	
49	1	Dichtung	
50	1	Steuerpult	
51	1	Halterung für Steuerpult	
52	1	Flügelschraube	
53	1	Batteriekabel mit 3-pol. Steckdose und Halterung	

